

Nutzung von leerstehenden gewerblichen Räumen durch freie Jugendträger

Mittwoch, 4. Dezember 2013

Antrag

Leerstehende Gewerbeflächen werden freien Jugendträgern analog zum Zwischennutzungskonzept für Wohnraum unbürokratisch und umgehend zur Zwischennutzung zur Verfügung gestellt. Das Angebot soll grundsätzlich für die gesamte Palette jugendspezifischer Freizeit- und Alltagsgestaltung zur Verfügung gestellt werden, also auch als Kunstgalerien, Bandproberäume etc.

Begründung:

Jugendliche werden im öffentlichen Raum häufig verzerrt wahrgenommen. Oft werden sie als störend und Unfrieden stiftend empfunden. Jugendliche brauchen v.a. Platz, um sich zu treffen, auszutauschen, miteinander kreativ zu werden, zu gestalten, Musik zu hören oder zu machen, unbeobachtet zu sein. München will und sollte nicht nur eine kinder- und familienfreundliche Stadt sein sondern auch eine jugendfreundliche Stadt. Dazu braucht es Raum und – v.a. im Winter – Räume. Die Stadt hat immer wieder gewerbliche Räume bzw. Gebäude, die bis zu ihrer Weiterverwendung leer stehen. Diese sollen künftig auf der Basis der Zwischennutzung auch für kurze und kürzeste Zeiträume unbürokratisch und kostenlos freien Jugendträgern zur Verfügung gestellt werden.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Jutta Koller

Gülseren Demirel